

Hubert Gabriel aus Aschau im Chiemgau – eine Serie von Unfällen ließ mich schier verzweifeln



Innerhalb kurzer Zeit hatte ich insgesamt sechs Unfälle, wobei der letzte, am 15. Juli 2006, wohl der schwerste war. Bei einer Mountainbiketour in den Bergen hatte ich am Vorderrad einen Ventilriss, kam schwer zu Sturz und erlitt einen Oberschenkelhalsbruch. Während der Reha kam zu allem Überfluss noch eine Augenthrombose hinzu, durch die ich auf dem rechten Auge nichts mehr sehen konnte. Morphium- und Avastinspritzen hatten ebenso wie die Laserbehandlung nur geringfügigen Erfolg. Neben all diesen körperlichen Schäden, war natürlich auch die psychische Belastung enorm. Streit mit den Versicherungen, die Angst vor einer bleibenden körperlichen Einschränkung, sowie die ständigen Rückschläge im Heilungsverlauf taten ihr übriges und ich hatte plötzlich Erektionsprobleme bis hin zur vollkommenen Disfunktion. In dieser schweren Zeit kam ich über einen gemeinsamen Freund mit Franz Prost in Kontakt und erfuhr von den Möglichkeiten einer Magnetfeldbehandlung. Nach jedem Strohhalm greifend, nahm ich das Angebot an und wendete das System von Vita Life mit Matte, Kissen und Stab an – der Erfolg war phänomenal. Der Heilungsprozess des Bruches wurde deutlich beschleunigt, bedeutende Fortschritte mit der Genesung des Auges erzielt und Gott sei Dank stellte sich auch meine „Männlichkeit“ innerhalb von nur drei Wochen wieder ein. Ich verwende das Magnetfeld nach wie vor morgens und abends, jeweils 16 Minuten Matte und Kissen, sowie nach Bedarf den Stab – und mir geht es wieder absolut gut!

Ihr Hubert Gabriel